com. con.

PROF. D. KARL BARTH, D.D.

BONN A. RHEIN
SIEBENGEBIRGSTR. 18
FERNSPRECHER 8166

Basel

23. März 1937

L. L.

Heute Nachmittag schon wieder Unruhe an der Tagesordnung. Ich lehnte beim Frühstück den beiliegenden Brief und gleich darauf hoch bei Hermann. Gerhard erzählt noch selbiges (leider verworren!) abgesehen. Nachher ein und noch einen Telephon, in dem N. Gerhard bat, heute noch willig zu einer Aussprache mit Zürich zu kommen. Ich habe dann mit Gerhard telephoniert, über Gerhard. Heftig habe ich die ganze Sache seit dem Sonntag gar nicht gerechnet und Gerhard konnte mir nur sagen, daß auch er am Sonntag die Erfahrung gehabt habe, daß N. mit Bedauern, in Allem auf ein Gespräch mit Ihnen Schweizer Kreisen, welche Absichten in der Schweiz zusammen sein. Schlimm ist, daß N. nach Ihrer Ablehnung an Hermann Anlaß und mehr Klarheit in jener Sache abzumachen hat („jetzt spontan" ....) schon ist man wieder wieder auch darüber mit diesen in reden habe. —

Eben hatte ich ein zweites langes Telephongespräch mit Gerhard, der 2 Stunden mit N. zusammen war. Auch an ihn hat N. in Schreiben geschrieben, nicht dann aufgeführt in Schweizer Kreisen, wie er sagt, wohl aber in ihm bereits über die Technische Schwierigkeit dieser Sache unterrichtet!! Aber ihre eigentlichen Wünsche gingen wohl in dieser Richtung weiter auf Veränderung unserer, in Allem unserer „Haltung" ihm gegenüber. („Haltung" = unsere „Güte" meinerseits, unsere „Wünsche" die ihn in den Streich zu nehmen reizen.) Ich werde morgen früh erfahren, in welcher ich in der Schweizer Gerhard vorgestellten N. am Sonntag Anwesend N. Archer, nun mit Edward in ein selbst zu reden. (Er wird also mit am Sonntag zurückkommen nach Basel oder, wenn es der Lage erfordert, am Montag.) L. L. ich wollte wohl, ich empfinge eine entsprechende „Erklärung", um mich in dem Allen zurecht zu finden. Es ist schrecklich und morgen in Ihnen morgen Abend es noch schrecklicher werden. Auch Edward kann nun Allen nicht mehr mit mir hinausgehen, aber wahrscheinlich eine Lage zu sehen. Er kommt Ihr dieser, dass ich in mir sehr mit mir hinausgehen, aber wahrscheinlich eine Lage zu sehen. Er kommt Ihr dieser, dass ich in mir sehr hoffe wie, ich eine Schreiben, wenn N. in dem will, nicht mehr zu widersetzen. Aber ich weiß nicht und Angst, ich in der andern Wirklichkeit schon einfach Ruhe. Und Allen in mir wehrt sich gegen den Gedanken, auch nur eine weitere Kreise in mir zu kommen. Ich weiß es mit der Ruhe Zeit ist je, wie sehr sie in mir geblieben: gerade auch weil ich jetzt gar nicht in Ihnen steht mit Ruhe. Auch in der ganzen planen Kanne eines Schreibens [illegible] wage ich Ihnen wohl zu denken. — Schließ ich wieder Kindlichen Wein und eine Angst Ruhe mein Schreiben Ende, Schmerz der Wahrheit.

Nah. Nach Oeri empfing mich heute mit den bestimmten Worten: „Ich wollte in Allem wissen, wann Sie wohl den Teufel holen wird." (Der Teufel wird natürlich der Nazis, auf die er schließlich drauf schließlich zu sprechen ist. Er nennt da die Frage Tonfall deutlich aufgefordert denken!!) ~~Ich bin der~~ ~~Ich bin der Gerichtsrat der~~ Eben bestellt .... Auch ein Zimmer - auf ein Geschäftsreise, und er Angst in all den Ereignisse. Ich muss abbrechen. Morgen mehr!

Der K. (Du weißt ....)

KBA 9272.109